

Erste Ergebnisse der Online-Umfrage zur Entwicklung des Masterplans Freizeitschifffahrt

Im Rahmen der Entwicklung des Masterplans Freizeitschifffahrt wurde vom 29. Mai bis zum 29. Juni 2020 eine Online-Umfrage durchgeführt. Ziel der Befragung war es, Einschätzungen zu ausgewählten Themen sowie Verbesserungsbedarfe und Vorschläge für konkrete Maßnahmen vor Ort von unterschiedlichen Akteuren der Sport- und Freizeitschifffahrt einzusammeln. Der internetbasierte Fragebogen wurde bundesweit an über 200 Stellen verschiedener Verbände, Vereine und Unternehmen aus den Bereichen Sport- und Freizeitschifffahrt, Tourismus und Umwelt sowie an öffentliche Einrichtungen verschickt. Dabei hatten die Befragten die Möglichkeit, die Online-Umfrage an zusätzliche Interessenten aus ihrem Umfeld weiterzuleiten. Dies ermöglichte einen besseren Zugang zu potenziellen Teilnehmenden und zeigte gleichzeitig ein ausgeprägtes Interesse der Beteiligten am Thema der Umfrage. So konnten insgesamt 892 Rückmeldungen verzeichnet werden.

Der Fragebogen

Die Befragung basierte auf einem Fragebogen mit insgesamt 29 Fragen, die sich in folgende Frageblöcke unterteilen lassen:

- Fragen zu Nutzungsort sowie Nutzungsart der Wasserstraßen;
- Fragen zur Bewertung von ausgewählten Themen, geordnet nach den fünf im Masterplan Freizeitschifffahrt vorgesehenen Handlungsfeldern: *Infrastruktur, Digitalisierung, Schifffahrt, Umwelt* sowie *Kommunikation und Kooperation*;
- Fragen zu konkreten Maßnahmenvorschlägen an und um Wasserstraßen;
- Fragen zu eigenen Beiträgen, zur Beteiligungsbereitschaft sowie zu den Kontaktinformationen der befragten Organisationen und Vereine.

Die Teilnehmenden konnten außerdem bei den Fragen zur Einschätzung von Maßnahmen innerhalb der einzelnen Handlungsfelder zusätzliche Themen und Maßnahmenvorschläge nennen, die bei der Auswertung detaillierter analysiert wurden. Die statistischen Auswertungen der Ergebnisse basieren sowohl auf den Ergebnissen der geschlossenen Fragen als auch auf den Freitext-Angaben.

Nutzergruppen & Regionen

Zu Beginn der Umfrage sollten die Befragten angeben, welche Bundeswasserstraßen für ihre Arbeit / Mitglieder bzw. Kunden besonders relevant sind. Am häufigsten wurden hier die Wasserstraßen aus den Regionen *Ost* (29,9%) und *Nord* (29,7%) genannt (siehe Abbildung 1). In Bezug auf die Art der Freizeitnutzung von Wasserstraßen gaben die Befragten überwiegend *Motorbootfahren* (46,2%), *muskelbetriebener Wassersport* (44,1%) und *Segeln* (25,9%) an (siehe Abbildung 2). Bei dieser Frage konnten mehrere Antworten ausgewählt werden.

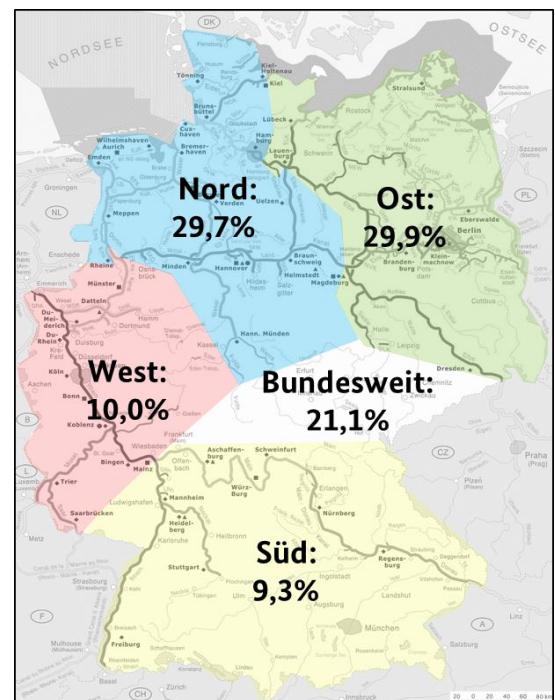


Abbildung 1: Nutzung nach Regionen in %

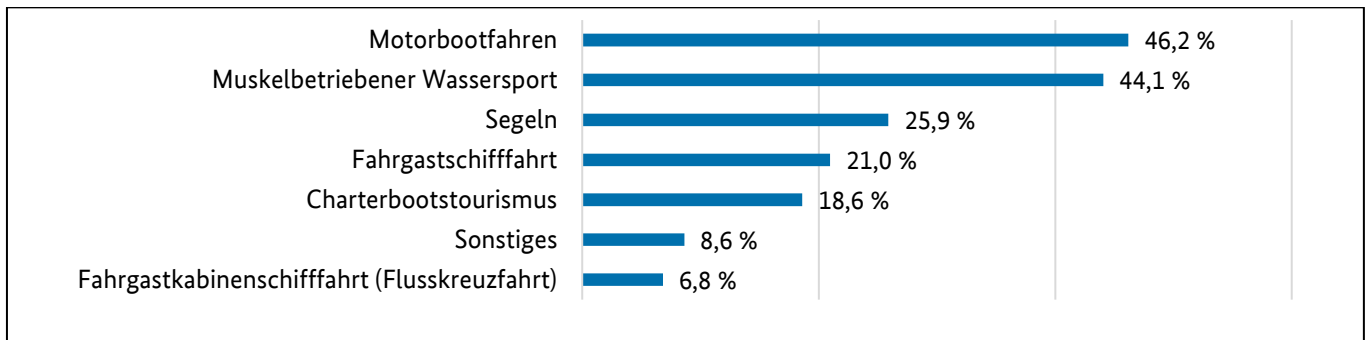


Abbildung 2: Art der Nutzung in % (mehrere Antworten möglich)

Bewertung von ausgewählten Themen

Im zweiten Block der Umfrage wurde darum gebeten, einzelne Aussagen und Maßnahmen zu den Handlungsfeldern *Infrastruktur, Digitalisierung, Schiffahrt, Ökologie und Kommunikation* nach ihrer Wichtigkeit zu bewerten. Insgesamt wurden hier 30 unterschiedliche Maßnahmen bewertet. Zudem konnten die Befragten zusätzliche Maßnahmen vorschlagen, die aus ihrer Sicht für das jeweilige Handlungsfeld wichtig wären. Die Angaben aus diesem Block werden derzeit quantitativ und qualitativ ausgewertet. Gleichzeitig wird überprüft, wie die genannten Maßnahmen von unterschiedlichen Nutzergruppen bewertet werden.

Auswertung der Freitext-Fragen

Insgesamt wurden in der Umfrage mehr als 800 zusätzliche Themen und Vorschläge genannt, darunter 343 im vierten Fragenblock, der Fragen zu konkreten Maßnahmevorschlägen an Wasserstraßen enthält. Alle Angaben wurden für die Auswertung der Ergebnisse den fünf oben aufgeführten Handlungsfeldern zugeordnet. Über die Hälfte der angegebenen Vorschläge betreffen das Handlungsfeld *Infrastruktur*. Darüber hinaus wurden die Angaben zu konkreten Maßnahmevorschlägen Flussgebieten und Regionen zugeordnet. So bezogen sich die meisten Verbesserungswünsche auf die Wasserstraßen in dem Gebiet *Ost* (37,2% der Nennungen) und *West* (27,1% der Nennungen).

Fragen zu eigenen Beiträgen der Organisationen

Im letzten Fragenblock wurden die einbezogenen Akteure gefragt, welche eigenen Beiträge sie bzw. ihre Organisationen zur Entwicklung der Sport- und Freizeitschiffahrt leisten könnten. Die Ergebnisse aus diesem Block zeigen ein großes Interesse der Befragten daran, sich am Prozess der Erstellung des Masterplans weiter zu beteiligen. Es wurden mehr als 250 mögliche Beiträge genannt, die fünf Kategorien zugeordnet werden können (siehe Abbildung 4). So wurden hier Themen wie die Bereitstellung von Infrastruktur, die Organisation von Schulungen und Ausbildungen, die Beratung bei der Konzeption von Maßnahmen sowie die Organisation von Veranstaltungen, Gesprächen und Runden Tischen genannt.

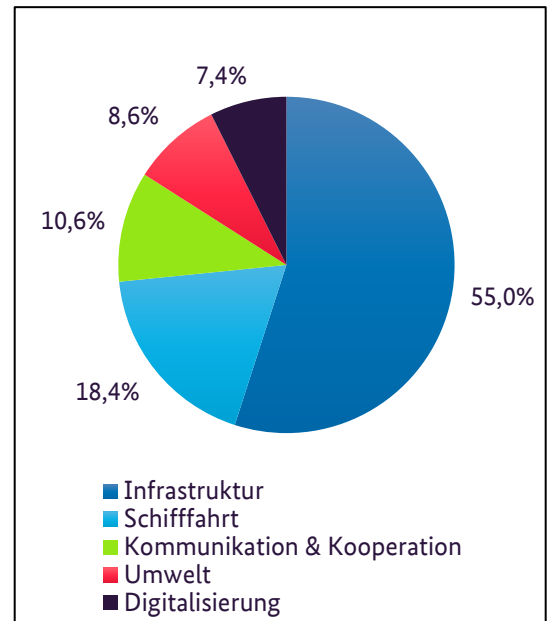


Abbildung 3: Maßnahmevorschläge nach Handlungsfeldern in %

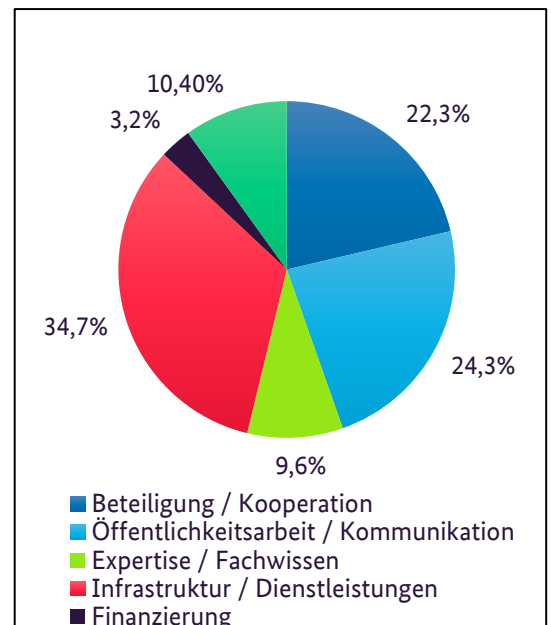


Abbildung 4: Eigene Beiträge der Organisationen nach Themengebieten in %